

Niederschrift

Gremium:	Stadtrat
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 19.02.2025
Sitzungsdauer:	19:00 - 21:23 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung

 es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

 Nichtöffentliche
Sitzung



Dr. Frank Dreihaupt
Vorsitzender



Birgit Wesemann
Protokollführer

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Dr. Frank Dreihaupt

Bürgermeister

Herr Andreas Brohm

Mitglieder

Frau Edith Braun

Herr Markus Fettback

Frau Petra Fischer

Herr Dr. Denis Gruber

Herr Jürgen Hanff

Herr Carsten Hintze

Herr Werner Jacob bis Ende TOP 16

Herr Peter Jagolski

Frau Carmen Kalkofen

Herr Dipl. Ing. (FH) Wilko Maatz

Herr Mario Merten

Herr Tobias Mielke

Herr Thomas Mildt

Herr Björn Paucke

Herr Christoph Plötze

Herr Marco Radke

Herr Norman Rentner

Herr Jan Rungweber

Frau Alexandra Schleef

Frau Dr. Anita Schupet bis Mitte TOP 18

Herr Dennis Weiß

Herr Klaus Witaszak

Herr Alexander Wittwer

Protokollführer

Frau Birgit Wesemann

Abwesend:

Mitglieder

Herr Michael Grupe entsch.

Herr Karsten Heinemann entsch.

Herr Mathias Sprunk entsch.

Herr Lars Witaszak entsch.

Tagesordnung

zur Fortführung der öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte vom 12.02.2025, am Mittwoch, 19.02.2025, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung

- | | |
|---|--------------|
| 14. Antrag Fraktion AfD - Zusammenlegung Kita Demker + Bellingen zu Gemeinschaftskita | BV 0195/2025 |
| 15. Antrag Fraktion WG Lüderitz - Auflistung Stadtratsbeschlüsse | BV 0193/2025 |
| 16. Antrag Fraktion CDU-WG Zukunft und UWGSA- Einrichtung eines zentralen Funktionspostfach | BV 0194/2025 |
| 17. Information über eine Rundverfügung 2/2025 - Aufstellung Haushaltskonsolidierungskonzepte und Umgang mit vorläufiger Haushaltsführung | MV 0187/2025 |
| 18. Anfragen und Anregungen, Sonstiges | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | |
|---|--------------|
| 19. Abstimmung über die Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 12.12.2024 | |
| 20. Informationen des Bürgermeisters | |
| 21. Anfragen und Anregungen, Sonstiges | |
| 22. Personalangelegenheit - Leitung Kindertagesstätte Demker "Tangerwichtel" | BV 0179/2024 |
| 23. Personalangelegenheit - Antrag Ortsbürgermeisterin u. Stadträtin Edith Braun auf Einleitung einer Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Bürgermeister Andreas Brohm | BV 0196/2025 |

Öffentliche Sitzung

- | | |
|--|--|
| 24. Wiederherstellung der Öffentlichkeit | |
| 25. Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 26. Schließung der Sitzung | |

Öffentlicher Teil

Herr Dr. Dreihaupt eröffnet die Fortführung der Sitzung des SRes (Stadtrates) vom 12.02.2025, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 14: Antrag Fraktion AfD - Zusammenlegung Kita Demker + Bellingen zu Gemeinschafts-Kita - Vorlage: BV 0195/2025

Herr Mildt liest den Antrag der AFD-Fraktion vor und informiert, dass im Antrag das Datum zur Eröffnung fehlt. Dies soll am 24.02.2025 geschehen.

Anschließend diskutieren die Räte über diesen Antrag.

An der Diskussion beteiligen sich **Herr Dr. Gruber, Frau Fischer, Frau Braun, Herr Rentner, Frau Schleef, Herr Wittwer, Herr Jacob, Herr Mildt, Herr Fettback, Herr Hintze, Herr Brohm, Herr Jagolski** und **Frau Schupet**.

Frau Fischer findet den AFD-Antrag gut, muss allerdings Bedenken anmelden, weil das Kita-Gesetz keine Trennung vorsieht. Sie bittet die Trennung aus dem Antrag zu streichen.

Zum Schluss der Diskussion gibt **Herr Mildt** an, dass er den Antrag der AFD-Fraktion ändern wird. Im Antrag soll gestrichen werden, dass die Kita Demker als Kinderkrippe und die Kita Bellingen als solche für Kinder ab dem 3. Lebensjahr betrieben werden soll. Im Antrag soll eingefügt werden, dass die Kita Demker am 24.02.2025 eröffnet werden soll.

Herr Mildt formuliert erneut den Antrag der AFD-Fraktion, *mit den Änderungen* und **Herr Dr. Dreihaupt** bittet um Abstimmung.

Der Stadtrat möge beschließen, dass die Verwaltung der EGem Tangerhütte die Kita Demker und die Kita Bellingen zu einer Gemeinschafts-Kita zusammenschließt und diese von einer Leitungskraft für beide Einrichtungen geführt wird. ~~Die Kita Demker soll dann als Kinderkrippe und die Kita Bellingen als solche für Kinder ab dem 3. Lebensjahr betrieben werden.~~ Der Personalschlüssel ist entsprechend anzupassen. Die Kita soll am Montag, den 24.02.2025 eröffnet werden.

Abstimmung Änderungsantrag: 22x Ja, 2x Nein, 1x Enthaltung

Herr Dr. Dreihaupt bittet um *Abstimmung der BV 0195/2025, mit der Änderung des Antrages* der AFD-Fraktion.

Der Stadtrat der EGem Stadt Tangerhütte folgt dem beiliegenden Antrag der AfD Fraktion und beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung einer Zusammenlegung der Kita Demker und der Kita Bellingen zu einer Gemeinschafts-Kita und der Umsetzung gemäß des Änderungsantrages.

Abstimmungsergebnis: 22x Ja, 3x Nein, 0x Enthaltung => mehrheitlich beschlossen

TOP 15: Antrag Fraktion WG Lüderitz - Auflistung Stadtratsbeschlüsse Vorlage: BV 0193/2025

Frau Braun liest den Antrag der WG Lüderitz vor und informiert, dass sie den Antrag nochmal ändern soll. Die Auflistung soll ab 2014 erstellt werden.

Herr Dr. Dreihaupt bittet um Abstimmung *des Änderungsantrages* zum Antrag der WG Lüderitz.

Hiermit beantragt die WG Lüderitz, wie schon mehrfach von mir angesprochen und gefordert, unter Anfragen und Hinweise, dass die Verwaltung eine Auflistung aller Stadtratsbeschlüsse seit 2022 2014 tätig mit dem Vermerk:

Erledigt am..., in Arbeit seit....noch nicht realisiert....

Dieses gab es schon, wurde dann aber einfach weggelassen und ist wieder umgehend vorzulegen.

Diese Liste ist somit wieder ständiger Bestandteil der Niederschriften des Stadtrates.

Abstimmung Änderungsantrag: 21x Ja, 3x Nein, 1x Enthaltung

Herr Dr. Dreihaupt bittet um *Abstimmung der BV 0193/2025, mit der Änderung des Antrages* der WG Lüderitz.

Der Stadtrat der EGem Stadt Tangerhütte folgt dem beiliegenden Antrag der Fraktion WG Lüderitz und beauftragt die Verwaltung einer Auflistung aller Stadtratsbeschlüsse seit 2022 2014 mit dem Vermerk „erledigt am; in Arbeit seit; noch nicht realisiert“ zu erstellen.

Abstimmungsergebnis: 21x Ja, 2x Nein, 2x Enthaltung => mehrheitlich beschlossen

TOP 16: Antrag Fraktion CDU-WG Zukunft und UWGSA- Einrichtung eines zentralen Funktionspostfach - Vorlage: BV 0194/2025

Frau Kalkofen, Vorsitzende der UWGSA, und **Herr Fettback** von der Fraktion CDU-WG Zukunft informieren über die Einrichtung eines zentralen Funktionspostfaches für SR-Mitglieder, um eine bessere Organisation und Übersichtlichkeit zu gewährleisten.

Frau Kalkofen erläutert das Ziel. Durch eine zentrale Mailadresse für Anträge soll sichergestellt werden, dass diese nicht übersehen werden. Sie verweist auf die Herausforderung, wichtige E-Mails aus der Masse herauszufiltern und möchte vermeiden, dass Anträge unter den Tisch fallen. Die Mailadresse soll nicht nur dem SR-Vorsitzenden, sondern auch den Stellvertretern zugänglich sein, um bei Verhinderung eines Zugriffsberechtigten dennoch einen Überblick über eingegangene Anträge zu gewährleisten.

Herr Fettback sieht es genauso.

Anschließend wird über den Antrag diskutiert. An der Diskussion beteiligen sich **Frau Braun, Herr Brohm, Herr Fettback, Frau Kalkofen, Herr Jacob, Herr Rungweber, Herr Mielke, Herr Dr. Dreihaupt** und **Herr Jagolski**.

Auf Antrag unterbricht **Herr Dr. Dreihaupt** die Sitzung für 5 Minuten.

Nach der Unterbrechung der Sitzung formuliert **Frau Kalkofen** eine *Änderung des Antrages*.

im Antrag Satz 2 streichen: *Der Bürgermeister stellt sicher, dass sowohl er selbst, seine Stellvertretungen als auch die Mitarbeitenden, die mit der Vorbereitung der Sitzungen des Stadtrates betraut sind, Zugriff auf dieses Postfach haben.*

Abstimmung Änderungsantrag: 22x Ja, 0x Nein, 3x Enthaltung

Herr Jacob, Vorsitzender der Fraktion CDU-WG Zukunft, *ergänzt die Änderung*.

im Antrag Satz einfügen: *Allen Stadtratsmitgliedern soll eine E-Mailadresse im IR-System eingerichtet werden.*

Abstimmung Änderungsantrag: 17x Ja, 4x Nein, 4x Enthaltung

Der Antrag der Fraktion CDU-WG Zukunft und der UWGSA lautet nach Änderung wie folgt:

Der Stadtrat beschließt die Einrichtung eines zentralen Funktionspostfaches unter der Adresse „antragSR@tangerhuette.de“ an das sämtliche Anträge der Mitglieder der Vertretung und/oder der Fraktionen elektronisch gesendet werden sollen.

~~Der Bürgermeister stellt sicher, dass sowohl er selbst, seine Stellvertretungen als auch die Mitarbeitenden, die mit der Vorbereitung der Sitzungen des Stadtrates betraut sind, Zugriff auf dieses Postfach haben.~~

Eingehende E-Mails werden durch eine Serverregel automatisch an den Vorsitzenden des Stadtrates sowie seine Stellvertretungen weitergeleitet.

Allen Stadtratsmitgliedern soll eine E-Mailadresse im IR-System eingerichtet werden.

Herr Dr. Dreihaupt bittet um Abstimmung der BV 0194/205, mit den beiden Änderungen des Antrages.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte folgt dem beiliegenden Antrag der Fraktion CDU-WG Zukunft und UWGSA und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Abstimmungsergebnis: 21x Ja, 1x Nein, 3x Enthaltung => mit Änderungen beschlossen

Herr Jacob verlässt 20:07 Uhr die Sitzung.

TOP 17: Information über eine Rundverfügung 2/2025 - Aufstellung Haushaltskonsolidierungskonzepte und Umgang mit vorläufiger Haushaltsführung Vorlage: MV 0187/2025

Herr Brohm informiert über die MV.

Die Verwaltung informiert den Stadtrat über die Inhalte der aktuellen Rundverfügung zur Aufstellung von Haushaltskonsolidierungskonzepten und dem Umgang im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung.

TOP 18: Anfragen und Anregungen, Sonstiges

Herr Wittwer spricht vom IGEK, dass der SR beschlossen hat und bittet, dass man endlich das IGEK erstellt. Dazu gibt es im Ministerium Vorlagen.

Frau Dr. Schupet bezieht sich auf die beiden Referenten der letzten SR-Sitzung am 12.02.2025 und spricht ihr Unbehagen aus, wie mit den beiden umgegangen wurde. Sie empfand, dass man den beiden Fachleuten die Kompetenz abgesprochen hat.

Herr Jagolski möchte wissen, wie es dazu kommt, dass jetzt doch das Schwimmhallendach mit Solar belegt werden kann.

Herr Brohm antwortet, darüber wurde schon im letzten BA (Bauausschuss) gesprochen, in dem Herr Jagolski Mitglied ist. Er informiert nochmal darüber.

Herr Jagolski spricht zum wiederholten Mal die fehlenden Wachstumstischdecken für die Sitzungstische an. Er fragt nach einer Aufstellung, wieviel Kampfhunde in unserer EGem leben und nach einer Prüfung der Leistungsfähigkeit der Kommune.

Herr Brohm verweist auf eine Freitagsinfo, Dezember 2024.

Herr Fettback zeigt sich verwundert, dass Kontaktdaten der SRe auf der Gemeindeseite veröffentlicht wurden und hinterfragt die rechtliche Grundlage dieser Veröffentlichung. Er betont, dass die Daten nicht ohne explizite Zustimmung veröffentlicht werden dürfen und erwägt rechtliche Schritte, sollte die Veröffentlichung nicht rechtmäßig sein. Er bittet, dass der Datenschutzbeauftragte das prüfen soll.

Herr Brohm erklärt, dass die SRe bei Mandatsaufnahme mitgeteilt hätten, welche Daten veröffentlicht werden dürfen.

Herr Hintze spricht die noch laufenden Jahresabschlüsse von 2014 bis 2023 an und kritisiert, dass trotz mehrfacher Übung die Verwaltungsaufgaben nicht effizient erledigt würden, was er als Armutszeugnis und Leitungsproblem ansieht. Entweder müssen die Teams oder die Leitung ausgetauscht werden.

Herr Brohm fordert einen respektvolleren Umgangston und erklärt, dass die Jahresabschlüsse vorgeprüft sind und transparent dargestellt wurden. Er betont, dass die Verwaltung die Aufgaben erledigt und weist auf die Herausforderungen hin, die sich aus der Prüfung der Jahresabschlüsse ergeben.

Herr Jagolski bittet den SR-Vorsitzenden, die Veröffentlichung der Kontaktdaten, durch den Landesdatenschutzbeauftragten, prüfen zu lassen.

Frau Dr. Schupet berichtet von ihrer eigenen Erfahrung, bezüglich der Veröffentlichung von Kontaktdaten. Nach der Kommunalwahl hat sie die Stadtverwaltung angerufen. Dort wurde ihr klar und eindeutig bestätigt, dass das, was unterschrieben wurde und nicht gekennzeichnet ist, nicht zu veröffentlichen, veröffentlicht wird, damit die Bürger sich an die Räte wenden können, um ihr Anliegen vorzutragen. Daraufhin hat sie einer Veröffentlichung ihrer Telefonnummer widersprochen. Deshalb steht in allen Veröffentlichungen nur ihr Name. Das steht geschrieben und es können alle so machen. Dann muss man sich hinterher nicht mehr aufregen.

Herr Fettback thematisiert erneut die Jahresabschlüsse und fragt nach, ob seit der Umstellung auf Doppik ein kompletter Jahresabschluss erstellt wurde.

Herr Brohm antwortet, dass mit dem Jahresabschluss 2023 der erste komplette Abschluss erstellt werden soll.

Herr Fettback sagt zu Herrn Brohm, sie haben uns das letzte Mal darum gebeten, einer Vereinfachung zuzustimmen. Dann wäre dieser auch wiederum nicht komplett.

Herr Brohm antwortet mit Ja und informiert über den Erleichterungserlass über die Herausforderung, diese ganzen (über 100) Jahresabschlüsse, auch im Landkreis Stendal. Wenn die komplett sind, wer will die prüfen? Welche Aussagekraft hat ein Jahresabschluss von 2019, wenn sie den heute prüfen, mit Vorbericht, Rechenschaftsbericht und noch etwas? Letzte Woche hat er informiert, dass in einem erleichterten Jahresabschluss alle Rechnungen enthalten sind.

Die Diskussion zwischen **Herrn Brohm** und **Herrn Fettback** führt zu einem Zwiegespräch untereinander.

Herr Mielke äußert Bedenken, hinsichtlich der Genehmigung oder Ablehnung der Haushaltsführung und thematisiert die Arbeitsweise der Ortschaftsräte sowie der OBM (Ortsbürgermeister). Er kritisiert die Festlegung von Wertgrenzen für Jubiläen und Kondolenz, durch die Verwaltung, obwohl die Ortschaftsräte bereits Beschlüsse zu den Ausgaben gefasst haben. Das kann man gar nicht aufschieben, denn es kommt aus dem KVG. Das sind Aufgaben, die durch den Stadtrat in den Ortschaften übertragen worden sind und in der Hauptsatzung verankert sind. Zudem bemängelt er die fehlende Unterstützung für Wahlhelfer und fordert eine Erklärung für die festgelegten Wertgrenzen sowie für die unzureichende finanzielle Anerkennung der Wahlhelfer.

Herr Brohm äußert, die Frage hatten wir in Weißewarte schonmal geklärt. Das Erfrischungsgeld ist in ähnlicher Höhe oder in gleicher Höhe wie im letzten Jahr, bei der letzten Kommunalwahl. Da ha-

ben wir das, was sie jetzt einfordern, auch nicht durchgeführt. Grundsätzlich wissen wir, was freiwillig und was Pflichtaufgaben sind, auch das, was wir jetzt mit den OBM machen, ist aufgrund der Haushaltssituation schon gelebte Praxis. So schlimm die Grundverfügung ist, aber da steht es halt drin.

Frau Braun wirft Herrn Brohm vor, freiwillige Aufgaben zu bezahlen, obwohl in der vorläufigen Haushaltsführung keine freiwilligen Aufgaben bezahlt werden dürfen. Sie kritisiert die Ungleichbehandlung zwischen den Ortschaften und die mangelnde Unterstützung für die OBM. Sie fragt Frau Schupet, als beste Freundin des BM (Bürgermeisters), ob es gerechtfertigt ist, die OBM so zu behandeln und solche Antworten zu geben.

Frau Dr. Schupet ist entrüstet und fragt Frau Braun, was gehen ihnen meine Freunde an. Zwischen **Frau Braun** und **Frau Dr. Schupet** kommt es zum Eklat. **Frau Dr. Schupet** verlässt 20:35 Uhr die Sitzung.

Herr Fettback greift das Thema der § 7-Mittel und die Handhabung der Rundverfügung auf. Er kritisiert die selektive Umsetzung von Vorgaben durch Herrn Brohm und fordert eine konsistente Handhabung.

Herr Mielke wiederholt seine Kritik an der Festlegung der Wertgrenzen und der mangelnden Unterstützung für Wahlhelfer. Er fordert, ein vernünftiges Miteinander und eine angemessene Umsetzung der Haushaltsführung.

Herr Dr. Dreihaupt beendet 20:38 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Öffentlicher Teil

TOP 24: Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Dr. Dreihaupt stellt die Öffentlichkeit wieder her.

TOP 25: Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Dr. Dreihaupt gibt bekannt, dass die BV 0179/2024 beschlossen wurde. Frau Miriam Freßdorf-Kirstein wird als Leitung der Tageseinrichtung „Tangerwichtel“ in Demker eingestellt.

TOP 26: Schließung der Sitzung

Herr Dr. Dreihaupt schließt 21:23 Uhr die SR-Sitzung.

Mit Hilfe KI fertiggestellt am: 17.03.2025